

STADT BREMERVÖRDE

REALISIERUNGSWETTBEWERB „KIRCHENSTRAÙE 1 - 3“

REGISTRIERUNGSNUMMER NR. 215-32-15/04

1. Auslober

Stadt Bremervörde
Rathausmarkt 1
27432 Bremervörde

2. Wettbewerbsbetreuung

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
Anne-Conway-StraÙe 1
28359 Bremen
www.dsk-gmbh.de
E-Mail: zita.schulzebrexel@dsk-gmbh.de

3. Anlass und Zweck des Wettbewerbes

Im Rahmen der städtebaulichen SanierungsmaÙnahme „Innenstadt Mitte“ beabsichtigt die Stadt Bremervörde das Umfeld des Rathauses und des Rathausplatzes neu zu strukturieren und baulich zu entwickeln. Mit dem Verfahren eines Realisierungswettbewerbes soll auf der Grundlage der Wettbewerbsergebnisse die beste architektonische, städtebauliche, funktionale und wirtschaftlichste Lösung für die zu realisierende HochbaumaÙnahme gefunden werden. Geplant ist die Schaffung eines Wohn- und Geschäftshauses mit einer BGF von ca. 1560 m².

4. Wettbewerbsart

Der Wettbewerb wird als nichtoffener Realisierungswettbewerb gem. RPW 2013 ausgeschrieben.

5. Zulassungsbereich

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraumes EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt.

6. Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmeberechtigt sind

- Architekten, die die Anforderungen an die Berufszulassung erfüllen, die an natürliche bzw. juristische Personen gestellt sind sowie
- natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind und gemäß EG-Richtlinien in der Bundesrepublik Deutschland tätig werden können und
- juristische Personen, sofern deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf einschlägige Planungsleistungen ausgerichtet ist und ein bevollmächtigter Vertreter und der Verfasser der Planungsleistungen die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; es ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

7. Bewerberverfahren

Die Gesamtteilnehmeranzahl ist auf 15, einschl. 5 vorausgewählter Teilnehmer, begrenzt. Die Prüfung der Bewerbungen erfolgt durch das Wettbewerbsbüro anhand der eingereichten Unterlagen. Mehrfachbewerbungen jeglicher Art sind nicht zum Auswahlverfahren zugelassen. Abweichungen von den formalen Anforderungen der Bewerbung führen zum Ausschluss vom Auswahlverfahren. Über die geforderten Bewerbungsunterlagen hinaus eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgeschickt, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Formale Kriterien:

- fristgerechter Eingang der Bewerbungsunterlagen
- Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen

Ein Bewerbungsformular ist unter dem Link

<http://dsk-gmbh.de/wettbewerbe/wettbewerb/bremervoerde/>

am Tag der Veröffentlichung zum Download zur Verfügung gestellt. Die Bewerbung ist ausgefüllt und unterschrieben als Ausdruck mit den notwendigen Anlagen und in einem verschlossenen Umschlag bis zum 18.11.2016, 12:00 Uhr (Posteingang) einzureichen. Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang der Bewerbung. Der Umschlag ist deutlich mit der Aufschrift „Realisierungswettbewerb Bremervörde – Kirchenstraße 1 - 3“ zu kennzeichnen. Die Bewerbungen sind bei folgender Adresse einzureichen:

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
Anne-Conway-Straße 1

Das Versandrisiko liegt beim Bewerber. Bewerbungsunterlagen, die per Telefon, Fax oder Email übermittelt werden, sind nicht zugelassen. Später eintreffende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Erfüllen mehr als 10 Bewerbungen die Zugangskriterien, wählt die Ausloberin durch Losentscheid die Teilnehmenden am Wettbewerb sowie 4 weitere Bewerber als potentielle Nachrücker aus. Nach Aufforderung zur Teilnahme dürfen Bergergemeinschaften nachträglich nicht verändert oder neu gebildet werden.

Die ausgelosten Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Eine schriftliche Mitteilung an die nicht gelosten Teilnehmer wird nicht vorgenommen.

8. Referenzen / Eignungskriterien

Folgende Referenzen bzw. Eignungskriterien sind für die Zulassung zum RPW Wettbewerbsverfahren von den gelosten Teilnehmern nachzuweisen:

1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch Nachweis der verantwortlichen Objektplanung Architektur (mind. Leistungsphasen 1-5 nach § 34 HOAI) von 2 Bauvorhaben der Honorarzone III oder höher mit einem Baukostenvolumen von jeweils mindestens 1,0 Mio. € netto (in den Kostengruppen 300 und 400), der letzten 3 Jahre, mit Angabe des jeweiligen Auftraggebers. Nachweis in Form von Referenzblättern, max. Anzahl der Referenzblätter 2, max. Größe DIN-A3.

Hinweis: als Nachweis gilt eine Referenz, wenn die Leistungsphase 5 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Wettbewerbsverfahrens abgeschlossen ist.

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, nachzuweisen durch eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 1,5 Mio. EUR für Personenschäden sowie 300.000 EUR Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung im Falle einer Beauftragung eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Der Nachweis der Referenzen hat nach Aufforderung durch den Wettbewerbsbetreuer in einer Frist von 10 Tagen zu erfolgen. Kann der Nachweis durch einen gelosten Teilnehmer nicht erbracht werden, so werden die Nachrücker in der durch die Auslosung festgelegten Reihenfolge nachnominiert.

9. Gesetzte Teilnehmer

Folgende 5 Planungsbüros werden zur Teilnahme eingeladen:

- Architekturbüro Tabery, Bremervörde
- stelling architekt, Gnarrenburg
- beyer + Freitag + zeh Architekturbüro, Emden
- PGN Architekten Stadtplaner Ingenieure, Rotenburg
- Angelis & Partner, Oldenburg

10. Preisgericht

Stimmberechtigte Fachpreisrichter

- Herr Prof. Dr.-Ing. Volker Droste, Architekt, Oldenburg
- Herr Prof. Manfred Schomers, Architekt, Bremen
- Herr Prof. Ingo Lütkemeyer, Architekt, Bremen
- Herr Dietrich Hartwich, Architekt, Hamburg (angefragt)

Ständig anwesende stellvertretende Fachpreisrichter

- Herr Uwe Oltmanns, Architekt, Oldenburg

Stimmberechtigte Sachpreisrichter

- Bürgermeister Detlev Fischer
- Herr Frank Pingel, Fraktionsvertreter CDU
- Herr Peter Hoheisel, Fraktionsvertreter CDU

Ständig anwesende stellvertretende Sachpreisrichter

- Herr Hans-Klaus Genter-Mickley, Fraktionsvertreter SPD
- Herr Thorsten Wruck, Fraktionsvertreter WG PRO Bremervörde

11. Preise und Anerkennungen

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Gesamtbetrag in Höhe von 13.000 € netto zur Verfügung.

Diese Wettbewerbssumme ist auf der Basis des § 35 der HOAI 2013 ermittelt worden. Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis	6.000 €
2. Preis	4.000 €
3. Preis	2.000 €
für Anerkennungen	1.000 €

12. Weitere Bearbeitung der Aufgabe

Die Ausloberin beabsichtigt, soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts einen oder

mehrere Preisträger unter dem Vorbehalt von § 8 Abs. 2 RPW mit der weiteren Bearbeitung der Aufgabe (Leistungsphasen 2 - 3 und optional mit Leistungsphase 4 - 5 und 6 - 9 nach § 34 HOAI 2013), zu beauftragen.

Zur Realisierung der Baumaßnahme bestehen zum Zeitpunkt der Auslobung zwei Optionen:

1. Die Stadt Bremervörde wird durch Gründung einer Entwicklungsgesellschaft - mit 51%iger Beteiligung durch die Stadt - die Planung und Realisierung des Bauvorhabens als Bauherr beauftragen (Leistungsphasen 2 - 5 und optional mit den Leistungsphasen 6 - 9 nach § 34 HOAI 2013).
2. Die Stadt Bremervörde wird die Planung der Leistungsphasen 2 bis 3 beauftragen und im Anschluss das kommunale Grundstück an einen Investor veräußern. In diesem Fall wird die Stadt Bremervörde die ihr zu Verfügung stehenden Mittel im Rahmen der Vertragsabschlüsse nutzen, um die weitergehende Beauftragung des Entwurfsverfassers zu ermöglichen.

12.Terminübersicht

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	05.12.2016
Kolloquium	15.12.2016
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	24.02.2017
Abgabe der Modelle	03.03.2017
Preisgerichtssitzung	21.04.2017